

Nach Remplin wird neue Trinkwasserleitung verlegt

MALCHIN. Der Wasser-Zweckverband Malchin-Stavenhagen will in diesem Jahr eine neue Trinkwasserleitung von Neu Panstorf nach Remplin verlegen. Ziel sei es, bis zum Jahresende das Wasserwerk in Remplin stillzulegen. Wie schon die Neu Panstorfer sollen künftig auch die Rempliner dann Trinkwasser aus Teterow bekommen. Im Zuge dessen werde ein Jahr später am Standort des bereits abgeschalteten Wasserwerkes Neu Panstorf ein Trinkwasserspeicher errichtet, heißt es. Der soll mit seinem großen Speichervolumen in Verbrauchsspitzen für eine stabile Trinkwasserbereitstellung sorgen. Berücksichtigt werde auch die künftige Versorgung des Forsthofes Panstorf. Wann jedoch Leitungen von Neu Panstorf zum Forsthof gelegt werden, dafür gebe es noch keinen genauen Zeitplan.

Dieses Wasserwerk mitten im Wald war erst im Jahre 2000 modernisiert worden und werde noch einige Jahre die Trinkwasserversorgung sicherstellen.

Für die in die Jahre gekommenen drei Wasserwerke war eine Lösung nötig, um die Orte künftig sicher versorgen zu können. Von vier Varianten habe sich die Trinkwasserversorgung über das Wasserwerk Teterow als wirtschaftlichste für den Zweckverband herausgestellt. Als erstes war im vergangenen Jahr von Niendorf nach Neu Panstorf eine circa 1900 Meter lange Trinkwasserleitung verlegt sowie in Niendorf eine Anlage errichtet worden, die den Druck erhöht. Ausschließlich Firmen aus der Region, wie aus Groß Wokern, Teterow und Neubrandenburg, haben die Bauarbeiten ausgeführt. Die Kosten lagen bei rund 295 000 Euro. **kis**